

Postanschrift:

Postfach 40 20 • D - 54230 Trier

Sitz der Geschäftsstelle: Deworastr. 8, 54290 Trier

Tel. (Durchwahl): 06 51 / 46 01 - 52 51

Fax: 06 51 / 46 01 - 52 18

e-mail: roland.wernig@sgdnord.rlp.de

G:\..WS_3RVOR.DOC

Gz.: 14 146-62-31 / 41 TR

bearbeitet von: Herrn Wernig

Trier, den 5. Juli 2021

Ergebnisniederschrift über die öff. VIII/3. Sitzung des Regionalvorstands am 30. Juni 2021, 17:05 Uhr bis 18:50 Uhr, in der Stadthalle Hermeskeil, Schulstraße 25, 54411 Hermeskeil

Anwesend waren (jeweils alphabetisch):

Vorsitzende:

LR'in Julia Giesecking

Mitglieder und stv. Mitglieder:

Wilfried Ebel, IHK

Michael Frisch, MdL

Manfred Hower

Dietmar Johnen

Jürgen Krämer

Beig. Andreas Ludwig

BM Moritz Petry.

Paul Port

Beig. Rudolf Rinnen

Philipp Rosenberg, LVU

LR Günther Schartz

Kathrin Schlöder

Hartmut Schmidt, BUND/aNV

Dr. Matthias Schwalbach, HWK

Alexandra Thömmes, LWK

Hans-Willi Triesch

BM Leo Wächter

BM Joachim Weber

Lena Weber.

Landesplanungsbehörden / sonstige Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Emil Barz, SGD Nord, obere Landesplanungsbehörde

Dieter Hein, Kreisverwaltung Landkreis Vulkaneifel, untere Landesplanungsbehörde

Prof. Dr. Martin Kaschny, SGD Nord, Vizepräsident/Abteilungsleitung 4

Geschäftsstelle:

Besch. Tobias Schmitt

Besch. Klemens Weber, Umweltreferent

ltd. Planer Roland Wernig

...

Nicht anwesend waren die Mitglieder (jeweils alphabetisch):

Ewald Adams (vertreten durch Paul Port)
LR Gregor Eibes
BM Michael Holstein (vertreten durch Manfred Hower)
Udo Köhler
OB Wolfram Leibe (vertreten durch Andreas Ludwig)
Stefan Metzdorf (vertreten durch Lena Weber)

Mit Begrüßung der Anwesenden und Hinweis auf die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit eröffnete die Vorsitzende der Planungsgemeinschaft, Frau LR'in Julia Giesecking, gegen 17:05 Uhr die öff. 3. Sitzung des Regionalvorstands der Planungsgemeinschaft Region Trier in der Wahlzeit 2019/24. Dank erging an die Stadt Hermeskeil, Frau Stadtbürgermeisterin Lena Weber, für die Bereitstellung der Sitzungsräumlichkeiten, verbunden mit dem Hinweis, dass in der Halle leider kein kostenfreier WLAN-Zugang zur Verfügung stehe.

Neben den Vorstandsmitgliedern begrüßte die Vorsitzende sodann Herrn VP Prof. Dr. Martin Kaschny und Herrn ORR Emil Barz, beide SGD Nord / obere Landesplanungsbehörde, die anwesenden Vertreter der unteren Landesplanungsbehörden sowie die anwesende Bürgerin. Sie bat alle Anwesenden um Beachtung der CORONA-situationsbedingt aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregulungen.

Die Vorsitzende stellte danach fest, dass keine Anregungen und Hinweise zur Ergebnisniederschrift der VIII/2. Sitzung des Regionalvorstands am 25.06.2020 eingegangen seien. Auch in der Sitzung erfolgten keine diesbzgl. Vorträge, so dass die Niederschrift als gebilligt gilt.

Herr Prof. Dr. Martin Kaschny richtete sodann, da als Vizepräsident und Abteilungsleiter 4 der SGD Nord seit dem 18.05. ds. Js. neu im Amt, ein kurzes Grußwort an die Vorstandsmitglieder.

Die Vorsitzende stellte anschließend fest, dass keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge seitens der Vorstandsmitglieder zur Tagesordnung (TO) vorlägen, so dass einladungsgemäß verfahren werden könne. Zu TOP 1, dort zur Vorberatung des Vertretungs-TOP 5 "Rohstoffsicherung in der Vulkaneifel – Positionierung des Landkreises", liege ein Antrag des Vorstands- und Vertretungsmitgliedes Alexandra Thömmes, LWK, vom 28.06.2021 gem. Tischvorlage vor, der dann zu gegebener Zeit aufgerufen werde.

Die Vorsitzende rief sodann Tagesordnungspunkt (TOP) 1 auf.

TOP 1: Vorbereitung der VIII/4. Sitzung der Regionalvertretung am 13.07.2021

Die Vorsitzende verwies auf die den Vorstandsmitgliedern vorliegende Einladung und die Sitzungsunterlagen für die o. g. Regionalvertretungssitzung. Die (Beschluss-) Vorlagen zu den dortigen TOPen 2, 3, 4 (4.1 bis 4.3) und 6 würden dem Regionalvorstand satzungsgemäß zur Vorberatung als Beschlussempfehlung an die Regionalvertretung vorgelegt. Die Vorlage zu TOP 5 der Vertretungssitzung werde dem Vorstand zur Vorausberatung der in der Sache aufgezeigten (und sich ggf. aus der Beratung ergebenden weiteren) Beschlussoptionen für eine Entscheidungsempfehlung an die Regionalvertretung vorgelegt. Zu den (Info-) Vorlagen der TOPe 1 sowie 7 bis 11 der Vertretungssitzung werde vorab Kenntnisnahme des Regionalvorstands erbeten. – Die Beratung der Vertretungs-TO erfolgte mit den nachstehenden Ergebnissen:

*(RVer) **TOP 1: Vorsitz-, Organ- und Gremienangelegenheiten:***

*(RVer) **TOP 1.1: Neuwahl Vorsitz und stv. Vorsitz der Planungsgemeinschaft – Bestätigung***

Die Vorsitzende verwies auf die Darstellung in den Vertretungsunterlagen zu diesem TOP.

Der Regionalvorstand nahm die Ziff. I der Vertretungsvorlage **zur Kenntnis** (die erforderliche Bestätigung obliegt der Regionalvertretung).

*(RVer) **TOP 1.2: Änderungen in der Zusammensetzung der Organe und Gremien der Planungsgemeinschaft***

Die Vorsitzende verwies auch hier auf die Darstellung in den Vertretungsunterlagen zu diesem TOP und bat die FDP- und die FWG/UBT-Fraktion um die entsprechend der Vorlage erforderlichen Wahlvorschläge bis zur Vertretungssitzung.

Der Regionalvorstand nahm die Ziff. I der Vertretungsvorlage **zur Kenntnis** (die vorzunehmenden Wahlen obliegen der Regionalvertretung).

(RVer) **TOP 2: Änderung der Satzung der Planungsgemeinschaft**

Die Vorsitzende gab das Wort an den lfd. Planer, der den Beratungsgegenstand gem. den Vertretungsunterlagen zu diesem TOP kurz zusammenfasste.

Der Regionalvorstand nahm die Ziff. I der Vertretungsvorlage **zur Kenntnis** und stimmte über den **Beschlussvorschlag** zu dortiger Ziff. II wie folgt ab:

Der Regionalvorstand empfiehlt der Regionalvertretung die Annahme des Beschlussvorschlags gem. Ziff. II der Vorlage:

"Die Regionalvertretung beschließt die 7. Satzung zur Änderung der Satzung der Planungsgemeinschaft Region Trier gem. Anlage zur Sitzungsvorlage."

Abstimmung: Der Beschlussvorschlag wurde **einstimmig angenommen**.

(RVer) **TOP 3: Haushalt 2020: Feststellung des geprüften Jahresabschlusses sowie Entlastung des Regionalvorstands und der Geschäftsführung**

Die Vorsitzende gab das Wort an den lfd. Planer, der einen kurzen Überblick über den Beratungsgegenstand gem. den Vertretungsunterlagen zu diesem TOP gab.

Der Regionalvorstand nahm die Ziffn. I bis III der Vertretungsvorlage **zur Kenntnis** und stimmte über den **Beschlussvorschlag** zu dortiger Ziff. IV wie folgt ab:

Der Regionalvorstand empfiehlt der Regionalvertretung die Annahme des Beschlussvorschlags gem. Ziff. IV der Vorlage:

"Die Regionalvertretung

- 1. nimmt die Prüfergebnisse des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Trier zum Jahresabschluss 2020 gem. Anlage zur Sitzungsvorlage zur Kenntnis,**
- 2. erkennt den Jahresabschluss 2020 gem. Anlage zur Sitzungsvorlage an und beschließt dessen Feststellung,**
- 3. entlastet den Regionalvorstand und die Geschäftsführung,**
- 4. bestimmt für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 das Rechnungsprüfungsamt des Eifelkreises Bitburg-Prüm."**

Abstimmung: Der Beschlussvorschlag wurde **einstimmig angenommen**.

(RVer) **TOP 4: Neuaufstellung regionaler Raumordnungsplan:**

(RVer) **TOP 4.1: Abwägung über Anregungen und Hinweise zum Planentwurf – Block A: Örtliche/kommunale Belange (A.V LK Vulkaneifel)**

Die Vorsitzende gab das Wort an den lfd. Planer, der in den Beratungsgegenstand gem. der Darstellung in den Vertretungsunterlagen zu diesem TOP kurz einführte und informierte, dass der zuständige Fachausschuss (FA) 1 "Raumordnung" in seiner Sitzung am 16.09.2020 den Organen die Annahme der Vorlage empfohlen habe.

Der Regionalvorstand nahm die Ziffn. I und II der Vertretungsvorlage **zur Kenntnis** und stimmte über den **Beschlussvorschlag** zu dortiger Ziff. III wie folgt ab:

Der Regionalvorstand empfiehlt der Regionalvertretung die Annahme des Beschlussvorschlags gem. Ziff. III der Vorlage:

[umseitig]

"Die Regionalvertretung beschließt

- 1. die Annahme der Beschlussvorlage (Abwägungstabelle) zur Behandlung der im Zuge der Anhörung zum neuen regionalen Raumordnungsplan für die Region Trier 2014 (ROPneu) vorgetragenen Einwendungen und dabei***
- 2. die vorgetragenen Anregungen und Hinweise wie in der Beschlussvorlage im Einzelnen zum Block A "Örtliche/kommunale Belange (A.V LK Vulkaneifel)" gemäß Anhörungsverteiler zum ROPneu dargestellt zur Kenntnis zu nehmen, aufzugreifen oder zurückzuweisen."***

Abstimmung: Der Beschlussvorschlag wurde **einstimmig angenommen**.

(RVer) TOP 4.2: Abwägung über Anregungen und Hinweise zum Planentwurf – Block O: Private Belange

Die Vorsitzende gab das Wort an den lfd. Planer, der auch hier in den Beratungsgegenstand gem. der Darstellung in den Vertretungsunterlagen zu diesem TOP kurz einführte und informierte, dass der FA 1 in seiner Sitzung am 16.09.2020 auch hierzu den Organen die Annahme der Vorlage empfohlen habe.

Der Regionalvorstand nahm die Ziffn. I und II der Vertretungsvorlage **zur Kenntnis** und stimmte über den **Beschlussvorschlag** zu dortiger Ziff. III wie folgt ab:

Der Regionalvorstand empfiehlt der Regionalvertretung die Annahme des Beschlussvorschlags gem. Ziff. III der Vorlage:

"Die Regionalvertretung beschließt

- 1. die Annahme der Beschlussvorlage (Abwägungstabelle) zur Behandlung der im Zuge der Anhörung zum neuen regionalen Raumordnungsplan für die Region Trier 2014 (ROPneu) vorgetragenen Einwendungen und dabei***
- 2. die vorgetragenen Anregungen und Hinweise wie in der Beschlussvorlage im Einzelnen zum Block O "Private Belange" dargestellt zur Kenntnis zu nehmen, aufzugreifen oder zurückzuweisen."***

Abstimmung: Der Beschlussvorschlag wurde **einstimmig angenommen**.

(RVer) TOP 4.3: Abwägung über Anregungen und Hinweise zum Planentwurf – Block P: Rohstoff

Die Vorsitzende gab auch hier das Wort zur Einführung in den Beratungsgegenstand gem. der Darstellung in den Vertretungsunterlagen zu diesem TOP zunächst an den lfd. Planer. Dieser erläuterte, dass es vorliegend um den Abschluss des förmlichen ersten Anhörungsverfahrens zum neuen Regionalplan, Entwurf 2014, gehe. Die Behandlung aller rohstoffbezogenen Einwendungen zum Planentwurf sei seinerzeit ja mit dem Beschluss zum Eintritt in den "Lösungsdialog Rohstoffsicherung Vulkaneifel" bis zum Vorliegen der Dialogergebnisse als Abwägungsgrundlage zurückgestellt worden und müsse nun noch nachgeholt werden, um den rechtsformalen Anforderungen an das Planaufstellungsverfahren zu genügen. Wenn dann in der folgenden Vorberatung des TOP 5 der Vertretungssitzung unter dem Eindruck der Kreisposition eine ggf. von den Dialogergebnissen grds. abweichende Haltung eingenommen werde, stelle dies rechtsformal und beschlussystematisch kein Problem dar. Denn der seinerzeitige Vertretungsbeschluss zu den Dialogergebnissen vom 16.04.2019 sei in der Ausführungsabfolge ausdrücklich so angelegt und damit auch für eine nachträgliche, generelle Neupositionierung in der Sache offen. Die Entscheidung zu TOP 5 könne gleichwohl das hier unter TOP 4.3 vorauslaufend verfahrensformale Abwägungserfordernis der Einzeleinwendungen durch die Regionalvertretung nicht ersetzen. Der FA 1 habe in seiner Sitzung am 24.06.2021 den Organen die Annahme der Vorlage empfohlen.

Nach kurzer Aussprache nahm der Regionalvorstand die Ziffn. I bis III der Vertretungsvorlage **zur Kenntnis** und stimmte über den **Beschlussvorschlag** zu dortiger Ziff. IV wie folgt ab:

Der Regionalvorstand empfiehlt der Regionalvertretung die Annahme des Beschlussvorschlags gem. Ziff. IV der Vorlage:

[umseitig]

"Die Regionalvertretung beschließt

- 1. die Annahme der Beschlussvorlage (Abwägungstabelle) zur Behandlung der im Zuge der Anhörung zum neuen regionalen Raumordnungsplan für die Region Trier 2014 (ROPneu) vorgetragenen, den Planungsgegenstand Rohstoffsicherung (mineralische Rohstoffe) betreffenden Einwendungen und dabei**
- 2. die vorgetragenen Anregungen und Hinweise wie in der Beschlussvorlage im Einzelnen zum "Block P: Rohstoff" in der Beschlussvorlage und den dort aufgeführten Bezugsvorlagen dargestellt zur Kenntnis zu nehmen, aufzugreifen oder zurückzuweisen."**

Abstimmung: Der Beschlussvorschlag wurde bei 3 Enthaltungen ansonsten **einstimmig angenommen**.

(RVer) TOP 5: Rohstoffsicherung in der Vulkaneifel – Positionierung des Landkreises

Die Vorsitzende gab unter Bezug auf die Darstellung in den Vertretungsunterlagen zu diesem TOP eine kurze Einführung. Die Beschlussfassung der Regionalvertretung zu den Ergebnissen des "Lösungsdialoges Rohstoffsicherung Vulkaneifel" vom 16.04.2019 sei ja ausdrücklich unter den Vorbehalt einer -seinerzeit noch ausstehenden- Kreispositionierung gestellt worden, die nunmehr vorliege (KA-Beschluss vom 26.10.2020) und jetzt im Hinblick auf die Würdigung im weiteren Planaufstellungsverfahren regionalpolitisch zu bewerten sei. Ob der Bedeutung des Beratungsgegenstandes enthalte die Vorlage nicht wie sonst üblich einen Beschlussvorschlag, sondern zeige mögliche Beschlussoptionen mit einer Abschätzung der jeweiligen formalen und sachlichen Folgen auf. Der FA 1 habe in seiner Sitzung am 24.06.2021 den Organen die Annahme der Beschlussoption gem. Ziff. IV.a der Vertretungsvorlage empfohlen.

Die Vorsitzende verwies sodann auf die Tischvorlage mit dem "Antrag zum Ausschluss des Grundsatzes 162 des Kreistagsbeschlusses Vulkaneifelkreis vom 26.10.2020" des Vorstands- und Vertretungsmitgliedes Alexandra Thömmes, LWK, vom 28.06.2021. Der Antrag berühre sowohl die Beschlussoptionen gem. Ziff. IV.a und IV.b der Vertretungsvorlage und solle daher voraus vorberaten werden. – Nachdem Frau Thömmes den Antrag vorgetragen und begründet hatte, folgte eine kurze Aussprache. Seitens der Geschäftsstelle erfolgte der Hinweis, dass es um einen Grundsatz der Raumordnung gehe, der in nachfolgenden Plan-, Prüf- und Zulassungsverfahren im Einzelfall begründet auch zugunsten einer Nachfolgenutzung "Landwirtschaft" abgewogen werden könne. – Nachdem keine Anmerkungen oder Fragen mehr vorlagen, ließ die Vorsitzende über den **Antrag als Empfehlung zur Annahme an die Regionalvertretung** abstimmen.

Abstimmung: Die Annahmeerempfehlung wurde bei 3 Stimmen dafür, 6 Enthaltungen und 11 Stimmen dagegen **mehrheitlich abgelehnt**.

Es folgte eine intensive Aussprache zu dem eigentlichen Beratungsgegenstand entsprechend der Vertretungsvorlage zu diesem TOP mit Redebeiträgen der Mitglieder Ebel, Johnen, Rinnen, Rosenberg, Schartz, Schmidt, Triesch und Weber. Verwaltungsseitig wurde durch die Geschäftsstelle noch einmal die Folgenabschätzung zur weitestgehenden Beschlussoption gem. Ziff. IV.a der Vertretungsvorlage (Zustimmung zum Kreisbeschluss) erläutert. Dazu wurde auch über ein aktuelles Urteil des OVG Rhl.-Pfalz informiert, wonach festgestellt wurde, das LEP-Ziel Z 91, für das im Kreisbeschluss zur Ausschlussbegründung noch eine generelle und vorrangige Zielwirkung angenommen werde, sei kein Ziel der Raumordnung, sondern lediglich ein bei der Abwägung zu berücksichtigender Grundsatz (28.04.2021/8 C 10535/19).

Im Laufe der Aussprache beantragte das Mitglied Joachim Weber eine **Redezeitbegrenzung auf 5 Minuten je Beitrag** in der Sache (§ 24 i. V. m. § 19 Abs. 3 Satz 3 GeschO). Dem Antrag wurde bei zwei Gegenstimmen und 2 Enthaltungen **entsprochen**. Nach zwischenzeitlich entsprechend fortgeführter Aussprache bat das Mitglied Joachim Weber für die CDU-Fraktion um kurze **Unterbrechung der Sitzung** zur fraktionsinternen Zwischenberatung. Gem. § 18 Abs. 4 Satz 1 GeschO unterbrach die Vorsitzende daraufhin gegen 18:15 Uhr für 10 Minuten die Sitzung.

Nach Wiederaufnahme der Beratung gegen 18:25 Uhr betonte das Mitglied Günther Schartz, gerichtet an die anwesenden Landesvertreter, dass für die finale Entscheidung in der Regionalvertretung das Vorliegen einer definitiven Aussage des Ministeriums des Innern und für Sport (Mdl) als oberste Landesplanungsbehörde zur Genehmigungsfähigkeit des neuen Regionalplans bei möglicher Zustimmung der Planungsgemeinschaft zum Kreisbeschluss wichtig sei. Herr Barz wiederholte daraufhin seine bereits in der Vorberatung des FA 1 am 24.06.2021 getroffene Aussage, wonach nach Einschätzung der zuständigen Fachabtei-

lung 7 'Landesplanung' im Mdl im Zustimmungsfalle der neue Regionalplan in diesem Punkt nicht genehmigungsfähig sei. Herr Barz sagte zu, diesbezüglich noch einmal das Mdl zu kontaktieren (Anm. des Schriftführers: Der Kontakt wurde zwischenzeitlich hergestellt: Seitens des Mdl wurde angekündigt, in Person des zuständigen Abteilungsleiters die Sitzung der Regionalvertretung am 13.07.2021 begleiten und dort in der Sache definitiv Stellung beziehen zu wollen).

Schließlich beantragten das Mitglied Hans-Willi Triesch für die SPD-Fraktion und das Mitglied Joachim Weber für die CDU-Fraktion aufgrund noch erforderlicher Beratungen der Fraktionen, **der Regionalvorstand möge heute keine Empfehlung zur Entscheidung in der Sache an die Regionalvertretung aussprechen, um dann erst in der Vertretungssitzung abschließend zu beraten.** Die Vorsitzende stellte den Antrag sodann zur Abstimmung.

Abstimmung: Der Antrag wurde bei einer Gegenstimme **mehrheitlich angenommen.**

Die Vorsitzende rief daraufhin den folgenden TOP 6 der Vertretungssitzung zur Vorberatung auf.

(RVer) **TOP 6: Höchstspannungsfreileitungen: raumordnerische Abstandsvorgaben (Antrag der FWG/UBT-Fraktion)**

Die Vorsitzende verwies auf die Darstellung in den Vertretungsunterlagen zu diesem TOP. Der lfd. Planer gab einige nähere Erläuterungen.

Der Regionalvorstand nahm die Ziffn. I und II der Vertretungsvorlage **zur Kenntnis** und stimmte über den **Beschlussvorschlag** zu dortiger Ziff. III wie folgt ab:

Der Regionalvorstand empfiehlt der Regionalvertretung die Annahme des Beschlussvorschlags gem. Ziff. III der Vorlage:

"Die Regionalvertretung

1. stimmt dem vorbezeichneten Antrag gem. Anlage zur Sitzungsvorlage zu und

2. beauftragt die Geschäftsführung mit entsprechendem Vortrag gegenüber der obersten Landesplanungsbehörde im Ministerium des Innern und für Sport (Mdl)."

Abstimmung: Der Beschlussvorschlag wurde bei 2 Enthaltungen ansonsten **einstimmig angenommen.**

Zu den Info-Vorlagen unter

(RVer) **TOP 7: Bundesraumordnungsplan Hochwasserschutz – Stellungnahme im förmlichen Beteiligungsverfahren**,

(RVer) **TOP 8: Gewerbe- und Industrieflächenstrategie für das Land Rhl.-Pfalz,**

(RVer) **TOP 9: Raumentwicklung in der Großregion: REK GR, EOM, Luxembourg in Transition (LIT) – Sachstände,**

(RVer) **TOP 10: Modellvorhaben der Raumordnung (MORO): dt./frz. Planspiel – Sachstand** und

(RVer) **TOP 11: Jahresbericht 2020**

verwies die Vorsitzende auf die Darstellungen in den Vertretungsunterlagen. – Der Regionalvorstand **nahm** die dortigen Infovorlagen **jeweils** vorab **zur Kenntnis.**

TOP 2: Verschiedenes

Die Vorsitzende verwies auf die Mitteilungen gem. den Sitzungsunterlagen zu diesem TOP.

Weitere Mitteilungen seitens der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle erfolgten nicht, und es lagen auch keine Wortmeldungen der Vorstandsmitglieder zu diesem TOP vor. – Die Vorsitzende dankte sodann für die Sitzungsteilnahme und beendete gegen 18:50 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

Schriftführer

(Landrätin Julia Giesecking)

(Roland Wernig, lfd. Planer)